

drogen mündig keit

jugendtagung // 23 03 2010

institut
sucht
prävention
PRO MENTE OÖE

Street
WORK MJA

„kann man substanzkonsum lernen?“ drogenmündigkeit – ein zukunftskonzept für jugendarbeit und prävention?

Der Substanzkonsum von Jugendlichen stellt eine gesellschaftliche Realität dar und findet im Spannungsfeld von rigiden Verboten und Haltungen, unreflektierter Verharmlosung und marktwirtschaftlichem Gewinnstreben statt. Diese Gegensätzlichkeit führt häufig dazu, dass sich junge Menschen alleine gelassen fühlen, wenn es um die Frage geht, wie man mit diesem Thema sinnvoll umgeht.

Das Konzept der Drogenmündigkeit versucht die gängige Praxis mit ihren vielfältigen problematischen Auswirkungen in Frage zu stellen und neue Antworten zu geben. Im Zentrum stehen die pädagogischen Ziele „Mündigkeit und Selbstverantwortung“. Im Kontext von Verboten, jugendlichen Entwicklungsaufgaben und pädagogischen Notwendigkeiten gibt die Tagung einen aktuellen Einblick in das Konzept der Drogenmündigkeit und zeigt anhand von Praxis-beispielen neue Perspektiven auf.

jugendtagung // 23 03 2010, 09.00-17.00

fachvorträge 09.00-11.30

Dr.ⁱⁿ Gundula Barsch, FH Merseburg

„Grundlagen des Konzepts der Drogenmündigkeit“

Dr. Alfred Uhl, Anton Proksch Institut, Wien

„Suchtprävention im Spannungsfeld zwischen Paternalismus und Emanzipation“

talkshow 11.45-12.45

Drogenmündigkeit – Zustimmungen und Widersprüche

Dr.ⁱⁿ Gundula Barsch, Dr. Alfred Uhl, Christoph Lagemann (Institut Suchtprävention),

Thomas Schwarzenbrunner (Sucht- und Drogenkoordination des Landes OÖ),

Doris Wagner (Streetwork Steyr-Resthof, Verein I.S.I.)

workshops 14.00-16.00

1 // ChEckiT! homebase

Ein sekundärpräventiver Ansatz in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Freizeitdrogenbereich

Mag.^a Sophie Lachout, Sonja Grabenhofer (Wiener Sozialprojekte, ChEckiT!)

2 // „Was wurde aus dem Komasaufen?“

Aktuelle Studienergebnisse und Schlussfolgerungen für die Jugendarbeit

Mag. Franz Gschwandtner (Institut Suchtprävention), Dr. Alfred Uhl (API Wien)

3 // „Wenn Jugendliche aus dem Flow kippen“

Flow akut – ein regionales Netzwerk rund um riskant konsumierende Jugendliche in Steyr

Herbert Baumgartner (Institut Suchtprävention), Doris Wagner (Verein I.S.I.)

4 // „Gelebte Alkoholkultur mit Jugendlichen“

Salute – Kulturhistorische Weinkost. Ein Konzept für begleiteten Alkoholkonsum

Thomas Tatos (Bildungs- und Heimatwerk NÖ)

AHA (Alternative Happy Hour) – Alkoholkultur im Jugendkulturzentrum Röda,

Elisabeth Engertsberger (Jugendkulturzentrum Röda, Steyr)

5 // „Konsumierende Jugendliche in einem arbeitsmarktpolitischen Projekt“

Das integrative Konzept der Produktionsschule des BFI Steyr

Mag.^a Anita Platzer, Mag. Thomas Zauner (BFI Produktionsschule, Steyr)

schlussreferat 16.00-17.00

Univ. Prof. Dr. Thomas Mohrs, Brunnenthal bei Schärding

„Mündigkeit – ein überholtes Konzept? Neurophilosophische Denkanstöße.“

fakten und anmeldung

Veranstaltung // Dienstag, 23.03.2010 in der Fachhochschule Campus Linz – Garnisonstraße 21, 4020 Linz

Tagungsbeitrag // 45 Euro pro Person, inkl. Mittagessen – vor Ort zu entrichten

Anmeldung // Verein ISI, 0732 78 59 79, daf@streetwork.at – unter Angabe des gewünschten Workshops und eines Ersatzworkshops

Anmeldeschluss // 17.03.2010

Nähere Infos zu den Workshops finden Sie unter www.praevention.at oder www.streetwork.at

